

Toller Schülereinsatz bei Laub-Aktion

Kinder der IGS Hanstedt unterstützten Gärtner des Wildparks Lüneburger Heide



Mit Harken, Rechen und Grünabfallsäcken ausgestattet, gingen die Kinder der IGS Hanstedt an die Arbeit Foto: Wildpark / Thomas Ix

ce. Hanstedt. Für die Gärtner im Wildpark Lüneburger Heide in Hanstedt-Nindorf sind Herbst und Winter die arbeitsreichsten Jahreszeiten. Täglich befreien René Keens und Imre Zsolt Durko Wege,

Plätze und Spielbereiche von herabfallenden Laubblättern – eine wichtige Aufgabe, denn feuchtes Laub kann schnell zur gefährlichen Rutschfalle für die Besucher werden. Jetzt bekamen die Gärtner

tatkräftige Unterstützung: 65 Jungen und Mädchen der IGS Hanstedt leisteten dabei Beachtliches.

Mit Harken, Rechen und Grünabfallsäcken ausgerüstet, machten sich die hoch motivierten Schüler ans Werk. Bei der Aktion, für die sie sich freiwillig gemeldet hatten, ging die Arbeit mit Eifer und Teamgeist erstaunlich schnell voran. Die Wildpark-Gärtner zeigten sich begeistert. Rund 50 Kubikmeter Laub haben sie in diesem Herbst bereits abtransportiert. Einige Kubikmeter

kamen an dem Vormittag, als die Kinder zu Gast waren, noch dazu.

Der Wildpark legt traditionell großen Wert auf Umweltbildung, und so war die Aktion weit mehr als ein Arbeitseinsatz. Die Schüler

wurden nicht nur in praktische Aufgaben eingebunden, sondern erhielten auch spannende Einblicke in die Bedeutung des Herbstlaubs. Ein Teil der Gruppe widmete sich dem entstehenden Igelpfad, einem Projekt des Wildpark-Clubs der IGS. In dem Bereich, der abseits der Wege für die Besucher liegt, legten die Kinder Laubschichten behutsam frei und lernten, warum es gerade hier so wichtig ist, Rückzugsmöglichkeiten für heimische Reptilien und Kleinsäuger zu erhalten. Eidechsen, Blindschleichen und natürlich Igel finden im Laub ideale Verstecke für die Winterzeit.

Am Ende konnten die Kinder nicht nur stolz auf ihre Arbeit sein, sondern nahmen auch neues Wissen über die Natur mit nach Hause. Als Dankeschön für ihren großartigen Einsatz erhielten sie vom Wildpark eine Eintrittskarte für einen späteren Besuch.